

Hessischer Rundfunk: "Zuspruch am Morgen, HR1"  
Claudia Rudolff, Pfarrerin  
Felsberg

10.4.2008

## Am seidenen Faden

„Am seidenen Faden“ heißt ein spannender Kurzfilm. Ein Bergsteiger versucht in der spanischen Sierra Nevada einen Berg zu bezwingen. Professionell ist er ausgerüstet, um die gefährliche Steilwand hinauf zu klettern. Abgesichert durch ein Seil versucht er den beschwerlichen Aufstieg. Haken und Ösen schlägt er in die harte Steilwand ein und kommt mühsam Stück für Stück vorwärts. Plötzlich rutscht er ab, wird aber glücklicherweise aufgefangen vom Seil. Voll Wut ruft er dem Berg zu: „Mich kriegst du nicht klein.“

Der Sturz hat den Mann wertvolle Meter zurückgeworfen, und es fängt bereits an zu dämmern. Aber er gibt nicht auf. Dann rutscht er ein zweites Mal ab. Er verliert den Helm mit Stirnlampe und hängt am Seil in der Dunkelheit. Er ist verzweifelt und fängt an zu beten: „Lieber Gott rette mich“. Plötzlich hört er die Stimme Gottes: „Glaubst du wirklich, ich hätte die Macht dich zu retten“?

„Mit Sicherheit“! ruft der Bergsteiger. „Dann kapp' doch das Seil“, antwortet Gott. Das widerspricht dem gesunden Menschenverstand des Mannes - und am nächsten Morgen sieht man den Bergsteiger erfroren am Seil hängen. Der Film schließt mit der Stimme eines Nachrichtensprechers: „Rätselhafter Unfall in der Sierra Nevada. Ein Bergsteiger hing erfroren am Seil. Niemand versteht, warum der Bergsteiger nicht das Seil durchgeschnitten hat, er hing nur einen Meter über dem Boden.“

Beeindruckend finde ich den Film, weil der Bergsteiger in einer schwierigen Situation erwartet, dass Gott ihn durch ein Wunder rettet. Als Gott ihm helfen dann will, traut er Gott dieses Wunder nicht zu. Er rechnet nicht damit, dass Gott in der Dunkelheit mehr sieht als er, nämlich, dass er nur einen Meter über dem Boden hängt.

Vertrauen ist der Anfang von allem, heißt es oft.

**Hessischer Rundfunk: "Zuspruch am Morgen, HR1"**  
**Claudia Rudolf, Pfarrerin**  
Felsberg

10.4.2008

Vertrauen in Gott - andere würden sagen, in die innere Stimme, mit der Gott spricht - hätten den Bergsteiger gerettet. Aber er hat nicht den Mut dazu gehabt.

Ich weiß nicht, ob ich Gottes Stimme gefolgt wäre und ich hoffe, nicht in Situationen zu kommen, in denen es um Leben oder Tod geht. Doch ich wünsche uns, da, wo es nötig ist: Vertrauen zu wagen, dass Gott uns helfen kann, wenn wir ihn darum bitten.